



Ideenpool zur *Wortschatzförderung* mit Unterstützung mehrsprachig aufwachsender Grundschul Kinder





Einleitung

Liebe Lehrkräfte,

Die sprachlichen Anforderungen, insbesondere an die Bildungssprache Deutsch, steigen im Laufe der Schulzeit. Es ist Aufgabe der Schule, diese kontinuierlich weiterzuentwickeln und dabei auf die heterogenen Ausgangsbedingungen einzugehen. Mehr als ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in Deutschland spricht bei der Einschulung neben dem Deutschen noch mindestens eine weitere Sprache (Woerfel, 2022). Spätestens durch den Fremdsprachenunterricht werden alle Kinder mehrsprachig¹. Seien Sie sich bewusst, dass vieles, das Sie bereits in Ihrem Unterricht einsetzen, auch förderlich für die Unterstützung sprachlicher Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder ist.

Der hier vorliegende Ideenpool kann Ihnen als Anregung zur noch bewussteren Umsetzung der Wortschatzförderung dienen – sowohl im mehrsprachigen Klassenzimmer als auch in Lerngruppen mit überwiegend einsprachig aufwachsenden Kindern. Während eine gezielte Wortschatzarbeit grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler von zentraler Bedeutung ist, kommt ihr bei Kindern, die Deutsch als Zielsprache erlernen, eine besondere Rolle zu: Sie fördert nicht nur den Ausbau der Bildungssprache, sondern stärkt auch die aktive Teilhabe am Unterricht.

Sie werden im Ideenpool sicherlich Bekanntes wiederfinden, zugleich aber auch neue Anregungen oder Impulse für einen noch gezielteren Einsatz bestimmter Methoden erhalten. Ein kollegialer Austausch über bereits Erreichtes sowie über geplante Vorhaben kann eine erfolgreiche Unterrichtspraxis darüber hinaus wirkungsvoll unterstützen. Nutzen Sie dafür gerne die Notizenfelder.

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der **Einbezug aller sprachlichen Fertigkeiten zu positiven Effekten auf die Lernleistungen und die Lernmotivation** mehrsprachig aufwachsender Kinder führen kann (Charamba & Zano, 2019 ; Clark et al., 2012; Montanari & Panagiotopoulou, 2019; Reich & Krumm, 2013). Insbesondere im Bereich des Sprachenlernens wird die Mehrsprachigkeit als große Ressource angesehen (z.B. Hopp, Vogelbacher, Kieseier & Thoma, 2019; Usanova & Schnoor, 2021). **Auch lebensweltlich einsprachig deutsche Kinder profitieren vom Einbezug der Sprachenvielfalt**, z.B. zur Steigerung der Sprachbewusstheit (vgl. Projekt „MehrSprachen“ 2016-2019, Wildemann, Uni Koblenz-Landau). Für alle Kinder wurde ein grundsätzlicher Abbau sprachlicher Barrieren sowie eine deutlich gesteigerte Unterrichtsbeteiligung beobachtet (García & Kley, 2016).

¹Die Unterscheidung zwischen mehrsprachig und monolingual aufwachsenden Kindern ist oft unklar, da Sprachentwicklung und -nutzung als Kontinuum betrachtet werden sollten. Viele Kinder erleben unterschiedliche Grade der Mehrsprachigkeit. Ihre Sprachfähigkeiten variieren je nach Kontext, Häufigkeit und Qualität des Sprachinputs. Auch Kinder, die als monolingual gelten, können durch verschiedene Einflüsse Kontakt zu anderen Sprachen haben. Mehrsprachige Kinder zeigen oft unterschiedliche Kompetenzen in ihren Sprachen, abhängig von Nutzung und Unterstützung. Sprachentwicklung sollte als dynamischer Prozess gesehen werden, der vielfältige sprachliche Erfahrungen und Fähigkeiten umfasst (Klassert & Kauschke, 2014; Rinker et al. 2016).



Hinweise

Warum Wortschatzförderung?

Die Förderung des Wortschatzes ist insbesondere für Kinder, die Deutsch als Zielsprache erlernen, in der Grundschulzeit von großer Bedeutung. Ein umfangreicher und gut entwickelter Wortschatz bildet die Grundlage für schulischen und sozialen Erfolg und befähigt Kinder, komplexe Konzepte zu verstehen und auszudrücken. Dies erleichtert sowohl das Lesen und Schreiben als auch die mündliche Kommunikation. Sprachkompetenz gilt als ein zentraler Bestandteil der Bildung, da sie als Basis für das Erlernen weiterer schulischer Inhalte dient (Juska-Bacher et al., 2016; Wildemann & Merkert, 2020; Altun et al., 2021). Ein reicher Wortschatz in allen verfügbaren Sprachen des Kindes stärkt die kognitive Flexibilität sowie das metalinguistische Bewusstsein. Dies wirkt sich positiv auf das gesamte Lernen aus und verdeutlicht die Notwendigkeit gezielter Maßnahmen zur Wortschatzförderung, um die sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Kinder optimal zu unterstützen.

Mehr grundlegende Informationen zur Wortschatztheorie finden Sie im Factsheet zur Wortschatzförderung, Hinweise zum Wortschatzlernen in der dazugehörigen Praxisanregung. Im Methoden- und Materialteil finden sie konkrete Ideen für den eigenen Unterricht.



Wortschatz



Wortschatz-
förderung



Wortschatz

Es besteht ein enger, **sich gegenseitig positiv beeinflussender Zusammenhang zwischen Wortschatz und Lesen**. Ein gut ausgeprägter Wortschatz ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Lesekompetenz. Ferner trägt das Lesen zum Ausbau des Wortschatzes bei (Ludewig et al., 2022; McElvany, 2009, 2017). Aus diesem Grund steht Ihnen ebenfalls der **„Ideenpool zur Leseförderung – mit besonderer Unterstützung mehrsprachig aufwachsender Grundschul Kinder“** zur Verfügung.



Ideenpool
Lesen



Wissen & Vorüberlegungen

Impulse

- ✓ **Wortschatz ist kontext- und situationsabhängig** → Während der Wortschatz in der Herkunfts- bzw. Familiensprache z.B. stärker von Alltagsthemen geprägt sein kann, steht in der Schule der Erwerb der Bildungssprache im Vordergrund.
- ✓ **Zur Erfassung neuer Wortform(-grenzen) aus mündlichen Äußerungen sind 8 bis 10 Wiederholungen notwendig, sofern** die Erstsprache eine nicht verwandte Sprache mit Deutsch ist (z.B. Chinesisch, Arabisch); der Gebrauch schwer auszusprechender Wörter wird von der lernenden Person häufig vermieden und sollte immer wieder bewusst angeregt werden.
- ✓ **Notwendigkeit von bis zu 50 Wiederholungen**, damit ein neu zu lernendes Wort vom Verstehens- zum Mitteilungswortschatz wechselt
- ✓ **Regelmäßige Verwendung bereits neu gelernter Wörter erforderlich** → Bei Nicht-Benutzung können Wörter vom Mitteilungs- in den reinen Verstehenswortschatz wechseln oder auch wieder vollständig vergessen werden.
- ✓ **Mitdenken von Möglichkeiten der Wortschatzerweiterung** bei jeder Planung von Unterrichtseinheiten
- ✓ Beachtung von **Stufenmodellen zum Wortschatzerwerb**
- ✓ Vorüberlegung, welche Wörter **produktiv angewendet** und welche Wörter eventuell nur **rezeptiv verstanden** werden müssen. Die bewusste Wortauswahl zum Lernen hilft, eine Überforderung der Kinder zu vermeiden.

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Einbindung von Kindern, die Deutsch als Zielsprache erlernen

Impulse

- ✓ **Vermittlung und Einbindung von Chunks** zur ersten Kommunikation und Teilhabe der Kinder am Unterrichtsalltag.

→ In der Anfangsphase sollen den Kindern sprachliche Möglichkeiten vermittelt werden, mit denen sie sich verständigen, orientieren und nach grundlegenden Dingen fragen können. Die Verwendung von Chunks ist dafür eine nützliche Unterstützung. Diese umfassen alltägliche Sätze, feste Formeln, Wortgruppen sowie Routineformeln wie „Vielen Dank“, „Wie ist dein Name?“, „Holt das Buch heraus“ oder „Das weiß ich nicht“, „Kann ich auf die Toilette gehen?“. Zu Beginn der Sprachförderung sollten diesen festen Wendungen in verschiedenen Situationen Raum gegeben werden.

Chunks, welche die Kinder wiederholt hören, prägen sich ganzheitlich ein. Sie werden über das imitierende Verhalten gelernt. Parallel kann mit dem Grundwortschatzaufbau begonnen werden

- ✓ **Visualisierung** von Arbeitsaufträgen in Form von kindgerechten, gleichbleibenden Piktogrammen als schnelle Orientierungs- und Teilhabe-möglichkeit der Kinder am Unterricht und Schulalltag.
- ✓ Nutzung **von schriftlichen Visualisierungen** von Arbeitsaufträgen (z.B. 1. schneiden, 2. sortieren, 3. kleben).

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung



Unterstützende
Aspekte Deutsch

Wie kann ich das umsetzen?



Bedeutungsvolle
Wörter



Verständnissicherung

Impulse

- ✓ Einsatz verschiedener Möglichkeiten bei neu zu lernenden Wörtern zur **Aktivierung von Vorerfahrungen und inneren Bildern** (z.B. Zeichnungen, Bilderwörterbücher, Gestik/Mimik etc.)
- ✓ Bereitstellung von **Bilderwörterbüchern und/oder Bildkarten** von wichtigen Themenfeldern
- ✓ Zulassen und Einbinden der **Herkunfts- bzw. Familiensprache zur inhaltlichen Klärung von Wörtern**
- ✓ Vorhandensein und Anwenden **zweisprachiger Wörterbücher** in den Herkunfts- bzw. Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler
- ✓ Bewusstes **Üben des Umgangs mit zweisprachigen Wörterbüchern**
- ✓ Einsatz von **Übersetzungs-Apps** mit Sprachausgabe
- ✓ Einsatz von **digitalen Audiostiften mit Aufnahme- und Wiedergabefunktion**

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Wortschatzlernen

Impulse

- ✓ Beachtung der einzelnen **Phasen zum Wortschatzerwerb/-lernen**
- ✓ **Viele und regelmäßige Wiederholungen eines Wortes in verschiedenen Kontexten**, um dieses mit Inhalt zu füllen und dauerhaft abzuspeichern
- ✓ Reihenfolge beachten: **(1) Hören eines neuen Wortes** → erst dann (2) selber sprechen, lesen oder vortragen
- ✓ **Selbsterschließung von Wortbedeutungen** durch Schülerinnen und Schüler (durch Kontext, Bilder, erklärende Sätze...) und Zulassen von **eigenen Begriffserklärungen und -umschreibungen**
- ✓ Einführung von **neuen Wörtern mit Singularartikel und Pluralform**
- ✓ **Farblich eindeutige Kodierung von zugehörigen Artikeln**
- ✓ Einbettung der **Wortschatzerweiterung in fachliche Zusammenhänge** (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben)

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Auswahl der Wörter

Impulse

- ✓ **Brauchbarkeit**
 - Welche **Themen** sind für die Lernenden **relevant**?
 - Welche Wörter und Wendungen benötigen sie, um sich **ausdrücken zu können**?
 - Welche Wörter sind notwendig, um **Texte** (z.B. Geschichten, Anleitungen) oder **Gespräche** zu **verstehen**?
- ✓ **Lernbarkeit**
 - Kann die **Bedeutung** der Wörter **eigenständig erschlossen werden** (z.B. durch Kontext oder Wortbildung)?
 - Lassen sich die Wörter sinnvoll in **konkrete und kindgerechte Kontexte einbetten**?
 - **Sprechen** die Wörter die Kinder emotional **an**, wecken sie **Neugier**?
- ✓ **Häufigkeit**
 - Wie oft werden die Wörter und Wendungen in der deutschen Sprache verwendet?
- ✓ **Verstehbarkeit**
 - Gibt es kulturelle Begriffe, die eine Erklärung erfordern?
 - Könnten die Begriffe im kulturellen Kontext der Kinder anders verstanden werden?
 - Gibt es verwandte Wörter in der Muttersprache der Lernenden, die als Brücke dienen können, um die Bedeutung zu verstehen?

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Unterstützung beim Merken/Speichern neuer Wörter

Impulse

- ✓ **Thematische Wortschatzarbeit: Einbettung** der neu zu lernenden Wörter **in einen Kontext:**
 - Sammeln passender Oberbegriffe sowie Synonyme und Antonyme, Erstellung thematischer Wortschatzlisten
 - **Bildung von Wortketten** (inhaltlich zusammengehöriger Wörter wie Apfel – Baum – Wald)
 - Darstellen, Vermitteln und Üben **neuer Wörter in Satzzusammenhängen**, nicht nur als Einzelwörter
 - **Einbettung** der Wortschatzerweiterung **in fachliche Zusammenhänge** (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben)
- ✓ **Festhalten neuer Wörter für die/den einzelne/n Schülerin bzw. Schüler** (z.B. in individuellen Wortschatzheften)
- ✓ **Festhalten neuer Wörter für alle Schülerinnen und Schüler** (z.B. auf Lernwörterplakaten, die in der Klasse sichtbar aufgehängt werden)
- ✓ **Einbezug visueller Hilfsmittel** wie Bildkarten (zur visuellen Erinnerungsunterstützung) oder Mindmaps (zur Visualisierung von Beziehungen zwischen Wörtern)
- ✓ **Einbezug sprachlicher Rituale**, um den Wortschatz regelmäßig zu aktivieren wie z.B. Morgen- oder Erzählkreise. Diese können auch thematisch eingegrenzt sein, um einen bestimmten Wortschatz zu festigen und zu erweitern
- ✓ Einbezug von **Liedern, Reimen und Sprachspielen**

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Förderung des Wortabrufs

Impulse

- ✓ Unterstützung **durch bewusste Abrufhilfen**, z.B. Bedeutungserklärungen, „Tier mit langem Hals“ oder Anlautnennung „Eine G...“ für das Wort „Giraffe“
- ✓ Einbinden **regelmäßiger verschiedener Aktivitäten zur Förderung des Wortabrufs** wie Blitzlicht (Finde von Wörtern zu einem Oberbegriff), Finden von Synonymen/Antonymen oder die Umschreibung bzw. pantomimische Darstellung mit anschließendem Raten lassen der Wörter
- ✓ **Nutzung von Sprachlern-Apps**
- ✓ **Einbindung gezielter thematischer Wortschatzarbeit** durch z.B. Themenwochen oder -tage, bei denen spezifischer Wortschatz systematisch geübt wird
- ✓ Umsetzung **multisensorischer Ansätze** durch den Einbezug aller Sinne z.B. durch Lieder, Reime und Bewegungsspiele

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Darstellung von Informationen anpassen (visuell inkl. Text)

Impulse

- ✓ **Angemessene Größe** (Zeilenabstand, Schriftgröße) und **angemessener Kontrast**
- ✓ Hervorhebung von **Informationen bzw. wichtigen Passagen** zur schnelleren Übersicht (farblich oder andersartig wie Unterstreichungen)
- ✓ **Verwendung gut lesbarer Schriftart**
- ✓ **Einsatz auditiver Ergänzungen** durch z.B. Lesestifte zum Selber-Aufsprechen und Anhören
- ✓ Einfügen von **Zwischenüberschriften**
- ✓ Einfügen **zusätzlicher Absätze**
- ✓ Einfügen von **Bildern** zur zusätzlichen, unterstützenden Erklärung
- ✓ Einfügen **passender Worterklärungen** von schwierigen/eventuell weniger bekannten Wörtern

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung

Wie kann ich das umsetzen?



Wortschatz



Darstellung von Informationen anpassen (auditiv)

Impulse

- ✓ Achten auf eine **angemessene Lautstärke**
- ✓ Achten auf eine **angemessene Geschwindigkeit**
- ✓ Unterstützung durch **passende Mimik und Gestik**
- ✓ **Ergänzung** der auditiven Information **durch visuelle Hinweise** wie Bilder, Grafiken und Text
 - Verwendung passender Bilder zum mündlich vermittelten Inhalt
- Bilderbücher mit Audio, z.B. Bilderbücher, die auch Audiodateien enthalten, sodass die Kinder hören und gleichzeitig visuelle Unterstützung haben
- Einsatz von Videos mit Untertiteln, um die Verbindung zwischen gesprochener und geschriebener Sprache zu stärken
- ✓ Potentieller **Einbezug der Erstsprache/n** in mündlicher und/oder schriftlicher Form

Platz für Notizen:



Wo finde ich mehr Informationen?



Wortschatz



Wortschatz-
förderung



Literatur

Altun, T., Handt, C., Hinrichs, B., Hoffacker, A., Niederhaus, C., & Weis, I. (2021). Sprachbildung in der Grundschule. Klett.

Charamba, E., & Zano, K. (2019). Effects of translanguaging as an intervention strategy in a South African Chemistry classroom. *Bilingual Research Journal*, 42(3), 291–307. <https://doi.org/10.1080/15235882.2019.1631229>

Clark, D. B., Touchman, S., Martinez-Garza, M., Ramirez-Marin, F., & Skjerping Drews, T. (2012). Bilingual language supports in online science inquiry environments. *Computers & Education*, 58(4), 1207–1224. <https://doi.org/10.1016/j.compedu.2011.11.019>

García, O., & Kleyn, T. (2016). *Translanguaging with Multilingual Students. Learning from Classroom Moments*. Routledge.

Haber, O. (2022). *Wortschatzarbeit motivierend gestalten. Eine Handreichung für Fach- und DAF/DaZ-Lehrende (überarbeitete Neuauflage)*. passage gGmbH.

Hopp, H., Vogelbacher, M., Kieseier, T., & Thoma, D. (2019). Bilingual advantages in early foreign language learning: Effects of the minority and the majority language. *Learning and Instruction*, 61, 99–110. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2019.02.001>

Juska-Bacher, B., Beckert, C., Stadler, U., & Schneider, H. (2016). Die Bedeutung des Wortschatzes für basale Lesekompetenzen. *Didaktik Deutsch*, 40, 20–39.

Klassert, A., & Kauschke, K. (2014). Semantisch-lexikalische Entwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern und Intervention bei mehrsprachigen Kindern mit lexikalischen Störungen. In S. Chilla & S. Haberzettl (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit* (S. 121–133, 173–181). Elsevier.

Ludewig, U., Lorenz, R., Kleinkorres, R., & McElvany, N. (2022). Sonderauswertung Wortschatz und Leseverhalten bei Viertklässler:innen in Deutschland—Daten einer repräsentativen bundesweiten Studie. Technische Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung.

McElvany, N., Becker, M., & Lüdtke, O. (2009). Die Bedeutung familiärer Merkmale für Lesekompetenz, Wortschatz, Lesemotivation und Leseverhalten. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 41(3), 121–131. <https://doi.org/10.1026/0049-8637.41.3.121>

McElvany, N., Ohle, A., El-Khechen, W., Hardy, I., & Cinar, M. (2017). Förderung sprachlicher Kompetenzen – Das Potenzial der Familiensprache für den Wortschatzerwerb aus Texten. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 31(1), 13–25. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000189>

Montanari, E., & Panagiotopoulou, J. (2019). *Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen*. UTB.

Oomen-Welke, I. (2023). Frühkindlicher Spracherwerb ein- und mehrsprachig. In *Grundlagen der sprachlichen Bildung: Bd. Sprachliche Bildung* (Nummer 10, S. 83–103). Waxmann : Münster ; New York. <https://doi.org/10.25656/01:32000>



Literatur

Oomen-Welke, I. (2024). Wortschatz für DaZ/DaF. In Z. Kalkavan-Aydin (Hrsg.), *DaZ/DaF Didaktik* (2. komplett überarbeitete Auflage). Cornelsen.

Reich, H. H., & Krumm, H.-J. (2013). *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*. Waxmann.

Rinker, T., Budde-Spenger, N., & Sachse, S. (2016). The relationship between L1 and L2 lexical development in young Turkish-German children. Special issue: Risk and protective factors for early bilingual language acquisition. *International Journal of Bilingual Education and Bilingualism*, 20(2), 218–233.

Usanova, I., & Schnoor, B. (2021). Exploring multiliteracies in multilingual students: Profiles of multilingual writing skills. *Bilingual Research Journal*, 44(1), 56–73.

Wildemann, A., & Merkert, A. (2020). *Sprachdiagnose, Sprachförderung und Sprachbildung – Grundlagen, Methoden und Praxis*. Klett Kallmeyer.

Woerfel, T. (2022). *Mehrsprachigkeit in Kita und Schule*. Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.

